

Trainingslager 2013 der Geräteturnerinnen in Erlenbach



7 Turnerinnen und zwei Leiterinnen vom Getu-Horgen nahmen in den Frühlingsferien vom 22.04. – 27.04.2013 am STV-Geräteturnlager in Erlenbach teil. Von Montag bis Freitag wurde an den Geräten; Sprung, Reck, Boden, Ring und dem Schulstufenbarren intensiv trainiert. Zusätzlich wurde ein grosses Trampolin aufgestellt. Die meisten Turnerinnen haben sonst kaum eine Möglichkeit, auf so einem Gerät zu trainieren. Das Interesse und die Freude daran war dem entsprechend gross. Einmal pro Tag wurde eine Ausgleichslektion angeboten. In dieser Stunde standen verschiedene Angebote wie z. B. Einräder, div. Balanciergeräte, Slackline, Jonglierbälle etc. zur Verfügung. Manchmal wurde auch nur gespielt oder einfach nur das über das vergangene Training diskutiert.

An den Abenden wurde zum Teil gespielt oder gebastelt. Mit grossem Eifer wurden Haargummis aus buntem Gwändlistoff genäht. Jeden Abend wurden um 21.30 Uhr die Lichter in den Schlafräumen gelöscht. Bis 22.00 Uhr durften die Teilnehmerinnen noch plaudern, dann sollte Nachtruhe sein. Aber eben; sollte! Meistens hatte das Leiterteam einen schweren Stand bis die 77 Turnerinnen die Augen schlossen.

Am Mittwochnachmittag wurde das Training mal vergessen. In zwei Gruppen vergnügten sich ein Teil der Turnerinnen im Hallenbad Fohrbach und die Anderen im Zoologischen Museum in Zürich.

Ab dem Donnerstagmorgen herrschte wieder ein ganz normaler, intensiver Trainingsbetrieb. Bei schönstem Wetter wurde das Abendessen am Donnerstag in Form von Grillwürsten und diversen Salaten im Freien serviert.

Viel zu schnell geht so eine Woche vorbei, denn erst sind wir in die Trainingswoche gestartet, ist es auch schon wieder Freitag. Die Halle und die vielen Geräte mussten geputzt und verräumt werden. Nur noch die vier Geräte für die Schlussvorstellung durften stehen bleiben. Aber zuerst stand der Abschlussabend auf dem Programm. In sieben Gruppen wurden verschiedenen Darbietungen gezeigt und von den zuschauenden Gruppen und den Leitern bewertet. Die beste Gruppe durfte einen kleinen Pokal in die Höhe stemmen. Zu guter Letzt verteilte das Küchenteam noch Glace. Die Nachtruhe wurde an diesem Abend um eine gute Stunde nach hinten verschoben.

Die Schlussvorstellung am Samstag stiess auf grossen Anklang. Begeistert applaudierten die Zuschauer den Turnerinnen, die ihre neu erlernten Elemente zeigten.

Um 11.00 Uhr war alles schon wieder vorbei. Während einer Woche hatten all die turnbegeisterten Mädchen aus verschiedenen Kantonen ihr Bestes gegeben und nun machten sie sich müde, die Hände voller Blasen aber glücklich auf den Heimweg.



